

Die Botschaft von 1989

Zum 30. Jahrestag des Paneuropäischen Picknicks vom 19. August 1989 fand an der Grenze Österreich - Ungarn das Paneuropa-Weinpicknick, das zur Erinnerung an das historische Ereignis Jahr für Jahr organisiert wird, statt.

Die Zahl der Menschen am Ort des historischen Paneuropäischen Picknicks vom 19. August 1989 war am 19. August 2019, zum 30. Jahrestag, deutlich größer als man es von Besuchen am Jahrestag kennt. Die Stadt Sopron „feierte“ schon mehrere Tage lang, am Wochenende hielten deutsche und ungarische Stiftungen eine Tagung ab, am Jahrestag selbst machten der ungarische Regierungschef Viktor Orban und die deutsche Bundeskanzlerin die Stadt Sopron zur Festung. An die Grenze kamen sie beide nicht, damit wurde eine Grenzsperrung zur Feier der Grenzöffnung, wie vor fünf Jahren, obsolet. Die Grenze blieb offen. Am Picknick-Gelände selbst konnte man sehen, dass der Platz völlig neu gestaltet wurde. Das eine oder andere Denkmal, das im Laufe der 30 Jahre dort aufgestellt worden war, wurde entfernt. Dafür wurde heuer ein Stück aus der Berliner Mauer neu aufgestellt.

OLDTIMER UND NEUES BESUCHERZENTRUM

Ein kleines Museum und Besucherzentrum war erstmals zugänglich. Für eine Veranstaltung der Stadt am Nachmittag hatte man ein Zelt aufgestellt. Am Gelände waren Oldtimer zu besichtigen, und es gab ausreichend Stände zur Versorgung der Besucher mit Speis und Trank.



Zum 30. Jahrestag des Paneuropäischen Picknicks wurde am Picknick-Gelände an der österreichisch-ungarischen Grenze ein Teilstück aus der Berliner Mauer als Denkmal aufgestellt.